

Bezeichnung	Beschreibung
Name und Kontaktdaten des für die Verarbeitung Verantwortlichen	PHOENIX CONTACT HMI-IPC Technology GmbH Kurze Str. 29 D-70794 Filderstadt Deutschland Tel.: +49 711 77098 0 Fax.: +49 711 77098 205 info@suetron.de
Kontaktinformationen des Datenschutzbeauftragten	Phoenix Contact GmbH & Co. KG z. Hd. Datenschutzbeauftragter Flachmarktstr. 8 32825 Blomberg Deutschland Fax.: +49 5235 3-40555 datenschutz@phoenixcontact.com
Zwecke für die die personenbezogenen Daten verarbeitet werden sollen	Das Verfahren und die Verwendung der personenbezogenen Daten dient zur Deckung der Bedarfe fremdbeschaffter Materialien, Investitionen und Dienstleistungen. Auswahl optimaler Lieferquellen, Reduzierung des Beschaffungsrisikos, Qualitätssicherung, Minimierung von Ausfallrisiken (Lieferant, Ware). Sicherstellung der Produktionsfähigkeit des Unternehmens.
Rechtsgrundlage für die Verarbeitung	Art. 6 (1) lit. b (Erforderlich zur Erfüllung eines Vertrages bzw. zur Vertragsanbahnung) Art. 6 (1) lit. f) DSGVO (Berechtigte Interesse) Berechtigte Interessen des Verantwortlichen und Abwägung mit Persönlichkeitsrechten der Betroffenen: Berechtigte Interessen siehe unter „Zwecke der Verarbeitung“. Es handelt sich bei Phoenix Contact Lieferanten ausschließlich um juristische Personen, bzw. um Personen, die sich im Geschäftsverkehr bewegen, über die Auskünfte eingeholt werden bzw. die unternehmensintern bewertet werden.
Kategorien der personenbezogenen Daten, die verarbeitet werden	Name, Titel, Geschäfts-Adresse, Zusätzliche Adressen, dienstliche Kontaktdaten (Telefonnummer, Faxnummer, E-Mail-Adresse), Anrede, Abteilung und Funktion im Unternehmen, Bankverbindung, Steuerungsdaten, Umsatzsteuer-Identnummer. Ergebnis der Prüfung: 1) Erhaltene Prüfungsergebnisse: Bonitätskennzahl/Risikoindex, Gesellschafterstruktur auf Grundlage verschiedener Basisdaten, Auditbericht. 2) Verschiedene eigene Kennzahlen wie ABC-Einstufung, Lieferantenselbstdarstellung (LSD), Beurteilungszahl; Freitext (Risikobericht). Systemdaten aus dem ERP (zur Bestellung, Wareneingänge, Qualitätsdaten).

*) gemäß Artikel 13 und 14 EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Bezeichnung	Beschreibung
Quelle (Herkunft) der Daten	vom Betroffenen von Wirtschaftsauskunfteien aus eigenen Datenbeständen erhobene Informationen
Empfänger(kategorien) der Daten	Gesellschaften der Phoenix Contact Gruppe. Firmen, die in unserem Auftrag und für definierte Zwecke vertraglich festgelegte Dienstleistungen erbringen.
Übermittlung der Daten an ein Drittland oder eine internationale Organisation sowie die damit verbundenen Garantien zum Schutz der Daten	Im Rahmen eines konzerninternen, gesellschaftsübergreifenden Lieferantenmanagements werden Daten von Lieferanten bei Bedarf auch Phoenix Contact Gesellschaften weltweit zur Verfügung gestellt. Zum Schutz der Daten besteht ein internationaler Phoenix Contact Datenschutz-Rahmenvertrag auf Basis der EU-Standardvertragsklauseln, dem alle betroffenen Phoenix Contact Gesellschaften weltweit beigetreten sind.
Speicherdauer der Daten	Stammdaten eines Lieferanten werden so lange im System gespeichert, wie eine Vertragsbeziehung vorliegt bzw. eine Vertragsbeziehung für die Zukunft nicht ausgeschlossen werden kann. Diese Daten werden darüber hinaus unverzüglich geändert bzw. gesperrt/gelöscht, wenn der Lieferant/Ansprechpartner als natürliche Person dies verlangt, bzw. wenn die verantwortlichen Einkäufer von fehlerhaften Daten Kenntnis erlangen. (jeweils vorbehaltlich gesetzlicher Aufbewahrungsfristen). Beschaffungsbelege werden nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist (10 Jahre) und nach Durchführung der Steuerprüfung gelöscht. Eigene Auditberichte zur Qualität werden für eine langfristige Lieferantenentwicklung und des Qualitätsnachweise bei Kundenaudits bis zu 10 Jahre gespeichert. Bonitätsauskünfte werden zur Beurteilung der mittelfristigen Entwicklung eines Lieferanten 6 Jahre gespeichert.
Rechte der Betroffenen <ul style="list-style-type: none"> • auf Auskunft • auf Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung • auf Widerspruch gegen die Verarbeitung • auf Datenübertragbarkeit 	Ihnen stehen, bei Vorliegen der jeweiligen gesetzlichen Voraussetzungen, folgende Rechte zu: Recht auf Auskunft über Ihre bei uns gespeicherten Daten; Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten oder Widerspruch gegen die Verarbeitung, sowie auf Datenübertragbarkeit.
Recht auf Beschwerde	Sollten Sie der Auffassung sein, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten rechtswidrig erfolgt, so haben Sie das Recht, sich bei einer zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde zu beschweren.

*) gemäß Artikel 13 und 14 EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Bezeichnung	Beschreibung
Rechtliche oder vertragliche Notwendigkeit der Bereitstellung der Daten, sowie etwaige Folgen der Nichtbereitstellung der Daten	Die Verarbeitung der hier genannten personenbezogenen Daten ist für das Lieferantenmanagement bzw. die Abwicklung von Geschäftsvorfällen erforderlich. Ohne diese Daten ist es uns nicht möglich eine Geschäftsbeziehung einzugehen.
Automatisierte Entscheidungsfindung / Profiling	Auf Basis Ihrer erhobenen Daten wird keinerlei automatisierte Entscheidungsfindung oder Profilbildung vorgenommen

Stand: Mai 2018

*) gemäß Artikel 13 und 14 EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)